

Stand: 24.06.2026 13:18:10

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/3521

"Historisches Erbe anerkennen, Verantwortung übernehmen - Förderung für den Erinnerungsort Halle 116 durch den Freistaat Bayern"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/3521 vom 27.09.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/5668 des HA vom 20.02.2025
3. Beschluss des Plenums 19/5847 vom 19.03.2025
4. Plenarprotokoll Nr. 45 vom 19.03.2025



## Antrag

der Abgeordneten **Anna Rasehorn, Ruth Müller, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Holger Griebhammer, Sabine Gross, Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Christiane Feichtmeier, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Katja Weitzel SPD**

### **Historisches Erbe anerkennen, Verantwortung übernehmen – Förderung für den Erinnerungsort Halle 116 durch den Freistaat Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich der Freistaat dauerhaft mit einem Anteil von einem Drittel an den Betriebskosten für den Erinnerungs- und Lernort „Halle 116“ in Augsburg beteiligt.

Hierzu ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem Freistaat und der Stadt Augsburg anzustreben. Letztendliche Zielsetzung ist, dass die derzeit auf 200.000 Euro pro Jahr kalkulierten Betriebskosten zu gleichen Teilen von der Stadt Augsburg, dem Bezirk Schwaben und dem Freistaat getragen werden. In diesem Zusammenhang wird die Staatsregierung aufgefordert, die dafür erforderlichen staatlichen Mittel in ihren Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2025 einzustellen.

#### **Begründung:**

Ein Baustein, um den Gefährdungen, denen unsere Demokratie derzeit ausgesetzt ist entgegenzuwirken, ist die Erhaltung und der Betrieb von Erinnerungs- und Lernorten an denen unsere Geschichte sicht- und erlebbar wird.

Ein ganz besonderer solcher Lern- und Erinnerungsort ist die „Halle 116“ in Augsburg-Pfersee. Die Geschichte des Geländes als ehemalige Luftnachrichtenkaserne in der NS-Zeit und speziell der „Halle 116“ als KZ-Außenlager von Dachau in den Jahren 1944/1945 zur Unterbringung von 2 000 KZ-Häftlingen als Zwangsarbeiter für die Messerschmitt-Werke und nach Kriegsende 1945 die Nutzung des Geländes und der Halle für die Sheridan-Kaserne durch das US-Militär, ist der Ort eine ganz besondere Möglichkeit Erinnerung, erlebbare Geschichte und damit Lernen für die Zukunft zu verbinden.

Unter wissenschaftlicher Begleitung konnte die „Halle 116“ erhalten und saniert werden und es ist, auch durch einen Zuschuss des Freistaates, eine zeitgeschichtliche Dauer Ausstellung inkl. ausführlichem Material zur Ausstellung und auch Material für Schulklassen zur Vor- und Nachbereitung eines Besuchs, entstanden.

Geschichte wird in der „Halle 116“ unmittelbar aus der lokalen und regionalen Perspektive erzählt und damit die systematische Durchdringung des faschistischen Systems bis in die lokalen Verästelungen nachvollziehbar gemacht. Auf diese Weise rückt das Thema und die Frage der eigenen Verantwortung gegenüber jeglichen Ansätzen von Hass und Demokratiefeindlichkeit sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit näher an die Besucherinnen und Besucher heran.

Der Zuspruch von unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppierungen (Sportvereine, Gewerkschaften, kirchliche Gruppen etc.) sowie die Nachfrage von Schulen ist überaus groß. Die Kapazitäten der Museumspädagogin sind bereits überbucht und nicht allen Anfragen von Schulen kann derzeit nachgekommen werden. Erfreulich ist, dass sich bei den Führungsanfragen alle Schultypen finden, vorzugsweise sogar die Mittel- und Realschulen sowie die Berufsschulen. Besonders begrüßt wird von den Lehrkräften, dass die Ausstellung durchgängig alle Inhalte auch in Einfacher Sprache vermittelt, was den Zugang für Schülerinnen und Schüler erleichtert. Auch das didaktische Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung, das zusammen mit dem Anne-Frank-Zentrum Berlin erarbeitet wurde, findet bei den Schulen großen Anklang.

Eine große Herausforderung stellt für die Stadt Augsburg allerdings der dauerhafte Betrieb dar. Bislang hat sich der Freistaat mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 75.000 Euro an der Ausstellungskonzeption beteiligt. Die Gesamtkosten für ein Betriebsjahr werden nach derzeitigen Berechnungen mit rund 200.000 Euro für drei Öffnungstage bei freiem Eintritt kalkuliert. Neben den Personalkosten schlagen hier insbesondere die Energiekosten zu Buche, da auch in den Wintermonaten die Halle für Schulklassen und Workshops zugänglich sein soll und muss.

Die Kosten gliedern sich nach Angaben der Stadt Augsburg wie folgt:

- 1x Museumspädagogik TVÖD 10/25 WST: 58.461 Euro
- 3x Aufsichten TVÖD 4/15 WST: 3x 22.269 Euro = 66.807 Euro
- Betriebskosten (Energiekosten, Reinigung Ausstellungsfläche, Werbematerial, didaktisches Arbeitsmaterial für Schulklassen etc.): 75.000 Euro

Der Bezirk Schwaben hat in Aussicht gestellt, sich an einer kontinuierlichen Förderung des Erinnerungs- und Lernortes solidarisch zu beteiligen, jedoch die Förderung auch daran geknüpft, dass sich auch der Freistaat perspektivisch in das Förderkonzept mit einbringt.

Besonders zu betonen ist, dass das bisherige gesamte Projekt „Halle 116“ durch ein breites zivilgesellschaftliches Engagement unter Beteiligung verschiedenster Initiativen und Gruppen mit verwirklicht wurde und auch weiterhin mitgetragen wird.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

**Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a.  
SPD**  
Drs. 19/3521

**Historisches Erbe anerkennen, Verantwortung übernehmen - Förderung für den  
Erinnerungsort Halle 116 durch den Freistaat Bayern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Volkmar Halbleib**  
Mitberichterstatter: **Stefan Frühbeißer**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bildung und Kultus hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 50. Sitzung am 5. Februar 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
  - CSU: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - SPD: ZustimmungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bildung und Kultus hat den Antrag in seiner 18. Sitzung am 20. Februar 2025 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
  - CSU: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - SPD: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Josef Zellmeier**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Ruth Müller, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Holger Gießhammer, Sabine Gross, Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Christiane Feichtmeier, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Katja Weitzel SPD**

Drs. 19/3521, 19/5668

**Historisches Erbe anerkennen, Verantwortung übernehmen – Förderung für den Erinnerungsort Halle 116 durch den Freistaat Bayern**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Tobias Reiß**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Europaangelegenheit, Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das scheint mir das ganze Hohe Haus zu sein. Gibt es Gegenstimmen? – Nein. Enthaltungen? – Auch nicht. Dann ist das so beschlossen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 3 und 4 – Wahl einer Vizepräsidentin und Wahl eines Schriftführers des Bayerischen Landtags – hat die AfD-Fraktion eine Begründung der Wahlvorschläge sowie eine gemeinsame Aussprache beantragt. Hierüber soll auf Antrag der AfD-Fraktion gemäß § 42 Absatz 2 Satz 2 unserer Geschäftsordnung in der Vollversammlung eine Entscheidung herbeigeführt werden. Ich lasse über diesen Antrag abstimmen.

Wer dem Antrag im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen der CSU, der FREIEN WÄHLER und der SPD sowie von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Enthaltungen? – Liegen nicht vor. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit, Verfassungsstreitigkeiten und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen  
 oder  
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheit**

1. Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen; Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) – Stärkung von Forschung und Innovation in Europa:  
 Der Weg des EFR und künftige Ausrichtungen  
 (COM)2024 490 final  
 BR-Drs.: 583/24  
 Drs. 19/4683, 19/5826

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 19/5826 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Verfassungsstreitigkeiten**

2. Schreiben des Bundesverfassungsgerichts – Erster Senat – vom 8. Januar 2025 (1 BvR 2525/24 / 1 BvR 2524/24) betreffend Verfassungsbeschwerden gegen das Unterlassen der Länder, die aktuelle Beitragsempfehlung der Kommission zur Überprüfung und Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) umzusetzen, insbesondere den monatlichen Rundfunkbeitrag vom 1. Januar 2025 um 0,58 Euro auf 18,94 Euro zu erhöhen  
PII-3001-5-65  
Drs. 19/5767 (E)

**Über die Verfassungsstreitigkeit wird gesondert beraten.**

3. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 28. Januar 2025 (Vf. 13-VII-24) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2119 der Landeshauptstadt München vom 20. Dezember 2024  
PII-3001-5-65  
Drs. 19/5763 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 21. Februar 2025 (Vf. 7-VII-25) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Bebauungsplans Nr. 19 „Friedhofserweiterung Ilimmünster“ vom ? (beschlossen am 27. Oktober 2009) der Gemeinde Ilimmünster  
PII-3001-2-17  
Drs. 19/5764 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

5. Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD  
Historisches Erbe anerkennen, Verantwortung übernehmen – Förderung für den Erinnerungsort Halle 116 durch den Freistaat Bayern  
Drs. 19/3521, 19/5668 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Katastrophenschutz zukunftsfest aufstellen – Mehr dringend benötigtes Personal an den Regierungen schaffen!  
Drs. 19/4092, 19/5670 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Christiane Feichtmeier, Martina Fehlner u.a. SPD  
Berichts Antrag: Rechtskonforme Umsetzung der Bezahlkarte in Bayern  
Drs. 19/4269, 19/4822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stromnetze entlasten – Intelligente Stromspeicher fördern  
Drs. 19/4274, 19/5672 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

9. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Daniel Artmann u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Energiespeicher-Strategie für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung  
Drs. 19/4287, 19/5673 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> A

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Kirchenasyl ist kein Asylgrund – Rechtsstaatlichkeit wahren und geltendes Recht konsequent durchsetzen  
Drs. 19/4607, 19/5674 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kein Ausdünnen der Ökoregelungen zulasten der Agrarökologie – Förderung von Agroforst weiterhin anbieten  
Drs. 19/4672, 19/5667 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kein Ausdünnen der Ökoregelungen zulasten der Planungssicherheit – Kompromisse respektieren und beschlossene Förderung der Weidehaltung von Milchkühen ab 2026 umsetzen  
Drs. 19/4673, 19/5669 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Christiane Feichtmeier, Volkmar Halbleib u.a. SPD  
Schulden des Freistaates bei den Kommunen begleichen – Beendigung des staatlichen Auszahlungsrückstaus an die Kommunen  
Drs. 19/4681, 19/5671 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

14. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte und Fraktion (AfD)  
„Cancel Culture“ im Deutschen Museum verurteilen!  
Drs. 19/4708, 19/5675 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>